

Kameradschaftsverein Dornbirn

aller ehemaligen Kriegsgefangenen.

Gedenkblatt

Name: Feurstein Georg †
Wohnort: Dornbirn
Zuständig: nach Dornbirn
Geboren in: Dornbirn am 9. Jänner 1884
Aktiv gedient bei: Kaiserjäger Reg. Nr. II

In der Zeit vom Oktober 1905 bis September 1908
Zur Kriegsdienstleistung eingerückt am: 1. August 1914
nach: Briggen
Truppenkörper: II Kaiserjäger Regiment
Division: 8
Armeekorps: 14

Hat teilgenommen an (Befechten, Schlachten u. s. w., wo? wann?)

Feuertaufe am 28. August 1914 bei Urvon-Bela
früher Vokuff bei Rawaraska
und großer Nachkriegs- und Rückzugs-
kämpfe Teil

In Gefangenschaft geraten am: 5. September 1914
bei: Rückzugs- und Kämpfe in der Nähe von
Saly

Unter welchen Umständen: fielen mit 2 Kompanien meine Rückzugs- und
weitere von Feinden ganz überwunden

War während der Gefangenschaft in folgenden Lagern, Arbeitsplätzen, Spitälern etc.

Ort: Kiew von 14.9 bis 16/9
" Lager Tomsk Sibiren " 30/9 " 13/10
" Grasskoe " 30/10 1914 " 10/5 1916
" Arbeit Kudinowo Gub " 10/6 " 2/12 1916
" Arbeit Dolga Rukowa " 3/12 1916 " 31/12 1917
" Lager Ruscha " 7/1 1918 " 9/3 1918

Art und Zeit der Heimkehr: am 10/3 1918 auf eigenen Fuhrwerk
zweijährig bis Orscha wieder auf
Deutsche Besatzung Hoffen

Schilderung der Erlebnisse in der Kriegsgefangenschaft:

Als wir in die Gefangenschaft
gerieten, mußten wir zuerst
hier mit einer deutschen Waffenschmiede
arbeiten, mußten wir
goldschmieden und Blechfabrik,
so wie die meisten die Russen
arbeiten. Als wir nach
Kiew kamen arbeiteten wir
ein vollständiges Manufaktur
manufaktur hier auf einer Straße
bis Radzivil war wir dann
hier viel mehr, dort haben
wir viel Geld oft genug
zu kaufen, was wir auf gut
verkauften, das ging bis Krieg

Anmerkung: Ein Bild als Soldat oder Kriegsgefangener ist erwünscht, ungefähre Größe 4 1/2 x 5 1/2 cm

vor mir waren fünf bleiben, dann
gingt auf 14 Tage aus fuhr bis zum
Sibirien, vor mir fünf Tage bleiben,
auf malte mich als Zimmermann auf
Arbeit, gleiche in Bucher nach
aber v. Linder die Bücher zu stellen nicht,
und dass Geld ging mir fünf zu fide.
Dann auf der Arbeit nicht bin mir mit
meistens falls nachfragen, wie bekommen
30 Kubiken manuskript, nach 14 Tagen
gingt wieder 14 Tage fuhr auf
Ljubkaja Ost sibirien vor mir
18 malen bleiben, Außerdem dass
kam ich 2 mal in die andere
Dorf Lautvater zu einem gelben
auf Arbeit, dort waren die Parafierung
gut, der Lufte klar, wie waren sehr
Gefahren da hat von jeder Profusion
2 bis 3 mal, die jungen 3 mal
nicht mehr bis, wollen nach
Klein, sondern haben wieder nachfragen
und wir werden von Fremden
auf wieder mit Lügen befragen.

Wann dort geht das mit ¹⁹¹⁶
Geweisse Rückland auf Arbeit.
bis zum Russischen Zusammenbruch
vor ist das im März 1918
auf immer nach die jungen